

Wenn zwei Welten sich vereinen...

Fortsetzung von 'WTF?AKATSUKI???'...

Von _Marce_

Kapitel 10: Wieder alles beim alten... oder nicht?

„Was... ist passiert? Wo... bin ich? Es ist so warm und weich hier.‘, Itachi öffnet langsam seine Augen. Er liegt auf seinem Bett. Es ist dunkel und scheint schon Nacht zu sein. „Ich habe nur geträumt?“, fragt er sich. „Habe ich nur geträumt? Ist Aki normal?“ Keine Antworten. Die Tür seines Zimmers geht langsam auf... wer mag das wohl sein? Ja, ich weiß es xD. Aki tritt ein. „Itachi? Bist du wach?“, fragt sie ihn. „Ja.“, antwortet er. „Kann ich bei dir schlafen? Ich habe Angst im Dunkeln.“, fragt sie leicht schüchtern. „...ja... warum nicht^^?“ „Sie noch immer so. Das ist nicht gut.‘ „Yay^^!“, sie schlüpft mit ihm unter die Decke und schmiegt sich an ihn. „Itachi... du bist so... muskulös.“, flüstert sie verträumt. „Ich liebe dich.“ „Ich hab Angst.‘ Das ist echt nicht Gentleman-like mein Freundchen. „Itachi?“, ihre Stimme klingt erwartungsvoll. „Ja?“ „Liebst du mich?“ „...ja.“ „Itachi^^! Ich liebe dich.“, sie legt ihre Lippen besitzergreifend auf seine. Er kann und will sich nicht dagegen wehren. Zu lange hat sie seine Liebe nicht erwidert und jetzt ist es sie die nach seiner Liebe dürstet. Er stützt sich über sie und legt seine Hände auf ihre Hüften. Sie schlingt ihre Arme um seinen Nacken und drückt ihn näher zu sich. Es fühlt sich einfach zu gut an. Ihre Wärme, ihre Lippen, ihr Körper. All diese wundervollen Gefühle. Das kann doch nicht Falsch sein? Oder? Doch... es ist Falsch. Es ist Falsch, diese Aki zu lieben, wenn er sie doch nicht liebt. Es ist Falsch, diese Situation auszunutzen und über Aki herzufallen. Es ist Falsch, nach dieser Liebe zu verlangen, wenn sie doch nicht echt ist. Es ist Falsch, einfach nur Falsch. Das ist ihm bewusst. Er löst sich langsam von ihr und schaut sie einfach nur an. „Itachi? Hab ich was Falsch gemacht? Willst du mehr?“, fragt sie ihn nervös. „Ich... verlange nichts von dir.“, antwortet er monoton. „Mach mit mir, was du willst. Mein Herz und mein Körper gehören dir.“, sie knöpft ihr Pyjama Oberteil auf und schaut ihn verführerisch an. „Nein! Das will ich nicht. Das bist nicht du.“, er greift ihre Handgelenke und drückt sie neben ihrem Kopf aufs Bett. „Itachi... was willst du dann? Ich würde alles für dich tun.“, sie klingt leicht enttäuscht und verzweifelt. „Werd wieder normal! Ich bitte dich.“, schreit Itachi ebenfalls verzweifelt. „Was passt dir an mir nicht? Bin ich dir zu Fett? Hab ich zu wenig Kurven? Bin ich hässlich?“, fragt Aki ihn. „Nein... das ist es nicht.“, Itachi weiß nicht, was er sagen oder machen soll. Diese Ganze Situation ist viel zu verwirrend. „Was verdammt noch mal passt dir dann an mir nicht?“, fragt Aki nun lauter und mit einem wütenden unterton in der Stimme. „Aki... ich liebe dich wirklich. Glaub mir! Aber-“ „Was ist dein Problem?“, sie setzt sich auf und stößt aus versehen, meine Absicht^^, gegen die Bettkante. „Aki...“ „Itachi du Perverses Schwein! Geh von mir runter!“, ruft sie und schuppst ihn von Bett. „Ich fasse

es nicht! Was ich alles gesagt und getan habe!“, sie schlägt wütend auf Itachis armes Kissen ein. „Aki?“, seinen Ohren kann er nicht trauen, unglaublich, Aki ist wieder normal. „AKI!“, Itachi nimmt sie hastig in die Arme und küsst sie. „Lass mich sofort los, du Penner!“, befiehlt Aki und löst sich von seinem Griff. „Aki! Bitte! Schlag mich! Hau mich! Tritt mich! Meinetwegen, beiß mich! Aber sei nie wieder so... anders.“ „Das werde ich gerne machen.“, Aki steht auf und schnappt sich den Stuhl am Schreibtisch. „Du wirst es noch bereuen!“, sie jagt ihn mit dem Stuhl durch das Zimmer. „Bleib stehen!“ „Aki! Ich liebe dich!“ „Du wirst mich ganz bestimmt nicht mehr lieben, wenn ich mit dir fertig bin!“ „Ich liebe dich!“ „Ich bring dich um!“ Sie holt aus, trifft ihn leider nicht. Doch der Stuhl springt in seine Einzelteile. „Itachi! STIRB!“, ruft Aki und ihre Faust lernt seine Wange kennen. K.O, würde ich sagen. Sie geht zur Tür. „Ach und... die Sandwichs habe ich in irgendeiner verstaubten Ecke im Kühlschrank gefunden.“, mit diesen Worten verlässt sie das Zimmer und geht den Flur entlang. Hidan steht an einer Wand gelehnt und grinst Aki frech an. „Hast du ein Problem?“, fragt Aki wütend. „Ihr scheint beide viel Spaß gehabt zu haben.“, sagt er. „Wie kommst du drauf?“, fragt sie noch wütender. „Dein Oberteil ist aufgeknüpft.“, antwortet er, woraufhin er eine kräftige Ohrfeige bekommt. „Fühl dich gehohlet du A****.“, sagt Aki und verschwindet in das ihr und Mitsu zugeteilte Zimmer. „Hey Aki! Wo warst du?“, fragt Mitsu ihre Schwester neugierig. „...bei Itachi.“, Akis Antwort. Sie setzt sich auf ihr Bett. „Weißt du...“, sie wirft ihr ein Kissen an den Kopf. „Was soll der Sch****?“, fragt Aki wütend. „Wir haben schon lange keine Kissenschlacht mehr gemacht.“ „Wir sind doch keine Kinder mehr.“ „Trotzdem!“, Mitsu wirft Aki noch ein Kissen an den Kopf. „Was ist bei Itachi passiert?“ „Frag nicht-.-“ „Na gut! Gute Nacht!“ „Ja, ja schlaf gut.“ „Hey wacht auf ihr beide^^!“ weckt Miyuki die beiden. „Was ist denn?“, fragt Mitsu und reibt sich verschlafen die Augen. „Es gibt Frühstück.“, antwortet Miyuki. „Will noch schlafen.“, sagt Aki und gähnt herzlich. „Ihr kommt jetzt mit frühstücken! Pain hat etwas Wichtiges zu verkündigen.“, Miyuki schleppt die beiden in Richtung Esszimmer. „Will Pain Konan einen Heiratsantrag machen?“, fragt Aki im Halbschlaf. „Vielleicht! Nun kommt schon.“ „Hey! Wir haben noch nicht mal unsere Haare gekämmt und noch unsere Schlafsachen an! Ich sehe bestimmt schrecklich aus!“, sagt Mitsu und wehrt sich, während Aki noch schläft. Wie kann sie nur schlafen? „Ach Quatsch! Du siehst super aus und dein Nachthemd steht dir. Sasori und Yudai würde das sicher antun.“, sagt Miyuki grinsend. Sie treten in das Esszimmer ein und setzten sich. „Aki! Wach auf!“, befiehlt Mitsu. „Aki will noch schlafen!“, murmelt Aki. „Es gibt Dangos!“ „DANGOS!?! Wo?“ „Hier!“, Konan reicht ihr einen Teller Dangos hin. „Itachi hat sie Heute früh, extra nur für dich gekauft.“ „Aha.“, und schon ist der Teller wieder leer. „Du hättest mehr kaufen können!“ „Ich werd daran denken.“, sagt Itachi. „Okay, ich muss euch etwas sagen!“, fängt Pain an. „Ihr werdet Missionen bekommen.“ „Gibt es wieder Aktion?“, fragt Deidara aufgeregt. „Kommt drauf an, wie ihr ‚Aktion‘ definiert. Itachi und Aki-“ „Ich muss auch mitmachen? Niemals im Leben! Nicht mit dem! Da würde ich doch lieber mit Hi... nein, ich würde nicht lieber mit Hidan gehen-.- aber du weißt, was ich meine.“, weigert sich Aki. „Es ist aber sehr wichtig.“, sagt Pain. „Du und Itachi, ihr werdet nach Yuki-Gakure gehen und dort nach dem ‚Schneekristall‘ suchen. Den werde ich für etwas Wichtiges brauchen.“ „Für was? Willst du Konans Verlobungsring etwa mit diesem Juwel schmücken oder was?“, fragt Aki neckend. „Das sollte eigentlich eine Überraschung sein... aber ja, du triffst den Nagel auf den Kopf. Geht!“, gesteht Pain. Wow, kann Aki gut raten. „Tobi will auch einen Nagel auf den Kopf treffen^^!“ ruft Tobi aufgeregt. „Nein, willst du nicht-.-“, sagt Aki und steht auf. „Viel Spaß Aki!“, sagt Mitsu. „Ja, ja ich dich auch-.-“, gibt Aki zurück und

verschwindet mit Itachi. „Und was machen wir?“, fragt Mitsu. „Ihr werdet nach Konoha gehen und Dekoration kaufen.“, antwortet Pain und verlässt das Zimmer. „...das ist doch nicht sein ernst, oder? Wir sollen Zeugs für eine Hochzeit kaufen?“, fragt Deidara enttäuscht. „OH Konan^^! Wir werden dir ein wunderschönes Kleid kaufen.“, schwärmen Miyuki und Mitsu. „Frauen-.-“, ein Seufzen Kakuzuseits. „Was für Geldverschwender.“ „Lasst uns gehen^^!“, rufen die beiden Mädchen und schleppen Konan mit sich nach Konoha. Die Jungs folgen ihnen genervt. „Hey! Jemand hat einen meiner Lehmadler geklaut.“, ruft Deidara. „Tobi war es nicht!“, sagt Tobi. „Das glaube ich dir-.-.“

„Wohin geht's nach Yuki-gakure?“, fragt Aki Itachi. „Es dauert nicht lange, ich hab mir ja eines von Deidas Vögelchen geliehen.“, antwortet Itachi. „Ich hab zwar gefragt ‚Wohin geht's?‘, aber mit dieser Antwort gebe ich mich auch zufrieden.“ Der Wind wird stärker und die Temperaturen nehmen ab. Der Himmel verdunkelt sich und Schnee fällt von Himmel. „Es ist kalt.“, meckert Aki. „Das bedeutet wir sind bald da... ähm... vielleicht... können wir-“ „Nur über meine Leiche!“ „Du weißt doch gar nicht, was ich sagen wollte.“ „Oh doch! Weiß ich-.-.“, meint Aki. Ich denke, wir können uns alle denken, was Itachi sagen wollte^^. „Da ist die Höhle, wo der Kristall sich befinden soll.“ „Wow, das geht wesentlich schneller, als ich erwartet hätte.“, staunt Aki. „In der Anime dauert so eine Mission viel länger.“ „...äh ...ja? Achtung, wir landen. Soll ich dich festhalten?“ „Wie gesagt, nur über meine Leiche-.-.“ Der Vogel landet vor der Höhle. „Es ist eiskalt hier.“, sagt Aki und niest. „Hier! Nimm meinen Mantel.“, Itachi wirft ihr seinen Mantel zu. „Und was ist mit dir? Brauchst du keinen Mantel?“, fragt Aki. „Keine Sorge ich brauche ihn nicht.“, antwortet Itachi. „Okay, du suchst den Kristall und ich gehe einen Dango stand suchen.“, und schon geht sie weg. „Bring mir welche mit!“, ruft Itachi ihr noch hinterher. Aber ob sie ihn gehört hat? Er geht in die Höhle rein. „Die ist ja voll von diesen Kristallen.“, stellt Itachi fest. Ab den Wänden der Höhle hängen haufenweise Kristalle. „Aki hat recht. Die Missionen sind nicht mehr, was sie einst waren-.-.“ Er nimmt einen Kristall von der Wand und steckt ihn in seine Hosentasche. Er setzt sich auf den Boden der Höhle und wartet nun auf Aki.